

## Mumia Abu-Jamal & Leonard Peltier

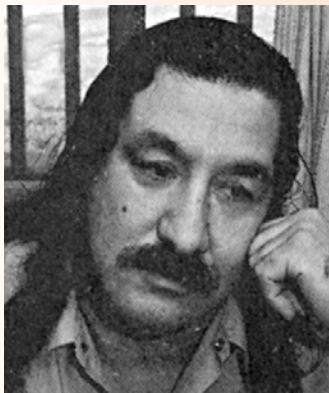
stehen beide für ausdauernden Widerstand im Gefängnis.

**Mumia Abu-Jamal** war weit über Philadelphia hinaus bekannt als kritischer Radio-Journalist, als er vor über 34 Jahren verhaftet wurde, sein Todesurteil im Juni 1982 ein Ergebnis von Rassismus, ämterübergreifender Korruption und politischer Rachsucht gegen einen ehemaligen Black Panther.

**Leonard Peltier** war ein Führungsmitglied des indianischen Widerstands AIM und sein Urteil auf Lebenslänglich das Ergebnis der selben Strukturen. Er sitzt in diesem Jahr seit unfassbaren 40 Jahren im Gefängnis.

Beide sind über all die Jahrzehnte ungebrochen in ihrer Überzeugung, dass eine bessere Gesellschaft möglich ist. Das macht ihre große Strahlkraft aus.

Beide unterstützen die Kämpfe der anderen Gefangenen seit Jahrzehnten unermüdlich.



**Beide müssen raus!**

**Unterstützt sie dabei!**

[www.Freiheit-fuer-Mumia.de](http://www.Freiheit-fuer-Mumia.de)



**MUMIA ABU-JAMAL:** Unterstützt die Forderung an den Gouverneur von Pennsylvania nach seiner Freilassung: [www.bring-mumia-home.de](http://www.bring-mumia-home.de)

**LEONARD PELTIER:** Unterstützt die Forderung an den scheidenden Präsidenten der USA nach Leonard Peltiers Begnadigung: [www.leonardpeltier.de](http://www.leonardpeltier.de)



**... und übrigens:**

**Freiheit für Leonard Peltier !**

## 9. September 2016: Streik- und Aktionstag in der US Gefängnisclaverei



In den US-amerikanischen Knästen gärt es. Wut wird immer öfter zu Widerstand: Streikaktionen werden durchgeführt. Ein regelrechter Aufstand wird angesagt mit dem 45. Jahrestag des blutig niedergeschlagenen Gefangenenaufstands von Attica am 9. September als Höhepunkt. Die Zeichen stehen auf Sturm.

Es gibt viele Gründe für den Zorn, der sich hier aufstaut:

- Arbeitszwang bei schlechter Bezahlung
- lausige medizinische Versorgung bei grassierenden Knastkrankheiten wie zum Beispiel bei Hepatitis C
- Isolationshaft und menschenunwürdige Unterbringung
- Knebelgesetze und Strafverschärfung für politisch „Aufsässige“ sind nur einige davon.

Aber der wichtigste Grund ist die Prison Nation selbst. Gemeint ist jene Form moderner Sklaverei, die in den USA als „Gefängnisindustrie“ inzwischen bereits zur drittgrößten „Branche“, gemessen an der Zahl der Beschäftigten wird.

**... und übrigens:**

**Freiheit für Mumia Abu-Jamal !**

## „...und wenn Du was dagegen machst...“

Kein Zweifel: die neoliberale Gefängnisindustrie zeigt unverblümt und überdeutlich, was Kapitalismus ausmacht. Im Kern tobt ein gigantischer sozialer Krieg, in dem jede\*r gegen jede\*n kämpfen soll.

**The winner takes it all.** Jenseits jeder „Tea-Party-Rhetorik“ sind die Schönen und Reichen auch per se immer die Guten. Wer daran zweifelt oder gar Reichtum besteuern will, wird als Neidhammel geächtet. Es steht ja schließlich jedem/jeder frei, reich zu werden.

Und deshalb stehen die Opfer und Verlierer\*innen dieses sozialen Krieges nach dieser Logik auch unter Generalverdacht. Unterstellt wird „abweichendes Verhalten“, wenn nicht gar Krankheit. Schließlich ist jede\*r ihres Glückes Schmie. Misserfolge, gar Scheitern sind dieser selbstgefälligen Ethik zufolge allerhöchstens als Schreckgespenst erwähnenswert, ansonsten aber zu ächten.

Es sind wohl diese und ähnliche sozialpsychologischen Grundüberzeugungen, die in den USA die Entwicklung zur Prison Nation begünstigt haben. Wer in einer solchen Gesellschaft sein/ihr Schicksal in die eigenen Hände nimmt, eckt nur zu leicht an die Gesetze (der Reichen) an und wird gnadenlos bestraft.

Ein weiterer Grund für die Entwicklung des US-Knast-Systems gibt jedoch den Ausschlag: das Interesse des Kapitalismus an einer Prison Nation als quasi rechtsfreiem Raum zur hemmungslosen Ausbeutung.

## „...dann sperrn se Dich in den nächsten Knast!“

Eigentlich soll die Strafe offiziell der Abschreckung anderer sowie der Erziehung sogenannter Delinquenten dienen. Jedoch treten immer mehr ökonomische Interessen der Verwertbarkeit weggesperrter Arbeitskraft-Ressourcen in den Vordergrund.

Weltweit profitieren Konzerne und staatliche Betriebe ökonomisch vom Knastsystem. Besonders in den USA, Australien, Groß-Britannien und in Deutschland lassen viele Konzerne hinter den Gefängnismauern



produzieren und zuliefern oder verdienen am Bau und Betrieb von Gefängnissen in sogenannten Public Private Partnerships (PPP).

Dadurch wächst das Bedürfnis an weiterer unbezahlter Arbeit und führt zu einem Lobbyismus, der z.B. aktuell bereits in jedem Justizministerium der einzelnen Bundesländer Fuß gefasst hat und stetig auf eine Verschärfung von Strafgesetzen Einfluss nimmt.

In den USA ist die Gefängnis- neben der Rüstungsindustrie der einzige, stetig wachsende ökonomische Bereich und gehört inzwischen zu den umsatzstärksten Konzerngebilden der US Binnenwirtschaft.

Historisch ist sie nichts anderes als die moderne Form der offiziell abgeschafften Sklaverei - wenn auch unter anderem Namen: „Correctional Institution“.

In den USA ist die Frage der gesellschaftlichen Teilhabe vor allem eine Frage der Hautfarbe – People Of Colour stellen dort den übergroßen Teil der 2,3 Millionen Gefangenen.

Damit spielen die USA eine Vorreiterrolle in einer kruden Form der Geschichtsklitterung. Offiziell wurde in einem blutigen Bürgerkrieg zwar einmal die Sklaverei abgeschafft. Die Anzahl heute versklavter Gefangener übertrifft jedoch bei weitem die Zahl damals „befreiter“ Sklav\*innen.

## #FreeThemALL

Vor diesem Hintergrund wollen wir auf die bereits jetzt beginnenden Kämpfe der US-Gefangenen aufmerksam machen. Die Lage wird sich unweigerlich zuspitzen.

Der Attica-Aufstand 1971 wurde blutig niedergeschlagen. 42 Tote und zahlreiche Schwerverletzte waren zu beklagen. Für den 9. September 2016 rufen zahlreiche Gefangene aus verschiedenen US Bundesstaaten zu einem Streik- und Aktionstag auf, um die Sklaverei in den USA endlich abzuschaffen.

Es ist klar, dass Gefangene mit Unterstützung von draußen höhere Chancen haben, die Isolation zu überwinden und ihre Forderungen durchzusetzen. Stellt Öffentlichkeit her und überlegt euch solidarische Aktionen!



Achtet auf weitere Informationen und Ankündigungen! Solidarität muss sichtbar werden!

